

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 6: Apropos Sport

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

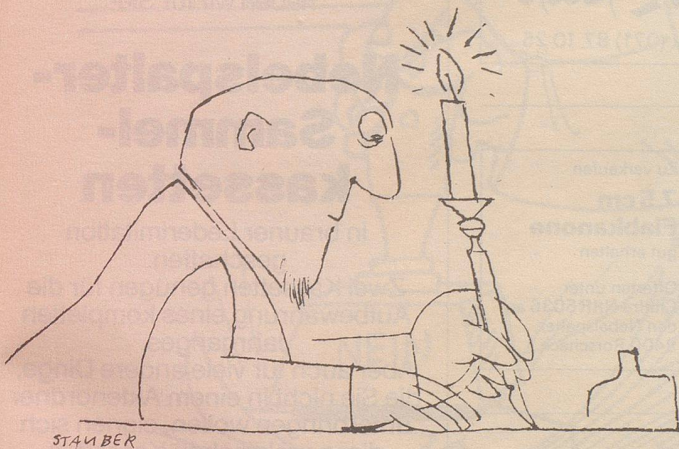
Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

Die Hübsche zum Weinverkäufer: «Was choscht dää Wii?» Der Verkäufer, angetan vom Liebreiz der Kundin: «Es Müntschli pro Fläsche.» Drauf sie: «Guete, ich nimm sächs Fläsche.»

Der Mann packt die sechs Flaschen ein, spitzt den Mund und sagt: «So, jetzt töörfed Sie zale.» Winkt die Kundin freundlich ab: «Moment, Moment, dRächnig zahlt mini Gros-muetter.»

Sie heult, weil er plötzlich keinen Ehering mehr trägt. Er verteidigt sich: «Bisch sälber gschuld, das en verloor han. Ich ha dir schon lang gsait, es heig es Loch im Tschoopesack.»

Firmenboss zum arbeits-scheuen Angestellten: «Märked Sie sich das: I däre Buude mags nu en einzige fuule Hund liide, und dää bin ich.»



Der Gast beschwert sich: «Da schwimmt ein Haar Ihres Kochs in der Suppel» Die Serviertochter: «Ausgeschlossen, der Koch hat eine Radikalglatze. Aber unser Schäferhund haart.»

Im ersten Ehejahr schenkt ihm die Gattin Vierlinge. Im folgenden Jahr Drillinge. Im dritten Jahr Zwillinge. Da atmet der Gatte erleichtert auf: «Gottlob, es lässt langsam nach!»

Richter: «Hören Sie doch Rendlich auf mit Ihren Einbrüchen. Jedesmal werden Sie erwischt.» Angeklagter: «Jedesmal? Haben Sie eine Ahnung!»

Sie: «Wie findest du meine Suppe?» er: «Nicht schlecht, Schätz. Es hat nur zu wenig Wasser am Salz.»

Schulunterricht. Der Lehrer berichtet, wie Gott dem Adam und der Eva verboten habe, vom Apfelbaum Früchte zu pflücken. Und fragt: «Kann mir jemand von euch sagen, warum Gott der Eva dies verboten hat?» Zuerst Schweigen. Dann meldet sich ein Mädchen: «Vielleicht wollte der liebe Gott die Äpfel selber essen.»

Die Gattin böse: «Chasch mer vilicht erchlääre, vo wo das eso schpoot und zu allem ane no topfnüechter heichunnsch?»

Der Schlusspunkt

Ein Autokäufer in der Schweiz ist ein Mensch, der nur 80/120 fahren darf, aber einen Wagen verlangt, der 180 machen kann.

E Hampfle Witz vom Herdi Fritz



Zu Befehl, Korporal!

222 Witze vom und übers Schweizer Militär, plus Kostproben aus der Soldatensprache. Illustriert, Fr. 9.80

«Auch diese Sammlung enthält wieder einen Katalog zu skurrilen Soldatenausdrücken. Schon dieses militärische Idiotikon allein rechtfertigt die Anschaffung des Büchleins.»

Der Zürcher Oberländer

Hauptme, Füsilier Witzig!

Weitere 222 Witze von und übers Militär, plus Kostproben aus der Soldatensprache. Illustriert, Fr. 9.80



«Mit viel Verständnis für das Ordonnanzkolorit hat Fritz Herdi gesammelt. Grins- und Lachpausen im Text sind ausgespart für Illustrationen von Jacques Schedler. Sie erhöhen das Lesevergnügen.»

Basellandschaftliche Zeitung

**Ihr Sohn, Ihr Freund
in der Rekrutenschule?
Mit diesen beiden
Bändchen erleichtern
Sie ihm das Soldaten-
leben!**

Nebelspalter-Bücher
in jeder Buchhandlung